



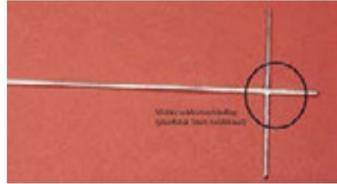
Detailansicht der Felder 1 und 2 des Postens Blausee mit fertig (hand)lackierten Komponenten, Speiseleitungen und teilweise montiertem Sicherheitszaun.

Etwas schwieriger gestaltete sich die Suche nach dem Material für den Maschenzaun. Sie sind in üblichen Modellbaushops nicht einfach zu finden. Auch die Recherche im Internet brachte vorerst keine brauchbaren Resultate. Entweder zu grob, zu gross, zu fein... Wir alle kennen dieses Phänomen. Doch dann stiess Arjan auf Saemann Ätztechnik in Deutschland (www.saemann-aetztechnik.de). Unter der Bestellnummer 3110 wird dort ein Maschenzaun in 0,1 mm Neusilber angeboten, der unseren Vorstellungen genau entsprach. Er passte, wenn man das Saemann-Ätzteil 90° gedreht verbaut, perfekt in der Höhe.

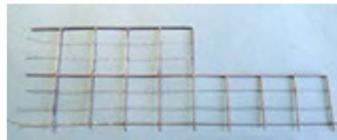
Die Geländer der Schaltposten werden mit Hilfe einer Lötehre angefertigt. Dieser Bauschritt wird bei beiden Schaltposten durchgeführt. Nur die Querdrähte gerieten zuerst mit 0,2 mm etwas zu dünn; sie wurden später durch solche von 0,33 mm ersetzt. Auf die Geländerstruktur wird dann der nach Mass zugeschnittene Maschendrahtzaun von Saemann geklebt.

Bilderbogen

Zum Schluss soll ein kleiner Bilderbogen einige Einblicke in die beiden Schaltposten-Projekte Ausserberg und Blausee-Mitholz geben. Auch in den Niederlanden kennt man das Motto «Ein Bild sagt manchmal mehr als tausend Worte». Anschliessend war es dann soweit, die Modelle konnten an die beiden Anlagenbauer Johan und Arjan übergeben werden. So stehen sie nun auf der «BLS-Südrampe» von Johan Langhorst beziehungsweise auf der «Geïnspireerd door Blausee-Mitholz» von Arjan Mooldijk.



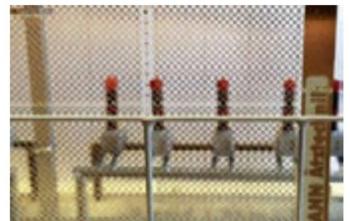
Die erwähnte flache Lötverbindung für den Zaun.



Das Zaunskelett für die Rückseite von Blausee.



Das Geländer für den Zaun im Rohbau.



Der Saemann-Maschenzaun war die richtige Wahl.



Der Posten Ausserberg mit fertig montiertem Zaun ist bereit zur Probeaufstellung.